

## PJ-Evaluation

### Ev. Krankenhaus Kalk - Chirurgie - Herbst 2017 - Frühjahr 2018

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Ev. Krankenhaus Kalk  
**Zeitraum:** Herbst 2017 - Frühjahr 2018  
**Abteilung:** Chirurgie  
**N=** 11

- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017 - Frühjahr 2018
- Mittelwert für Chirurgie aller Kliniken in Herbst 2017 - Frühjahr 2018

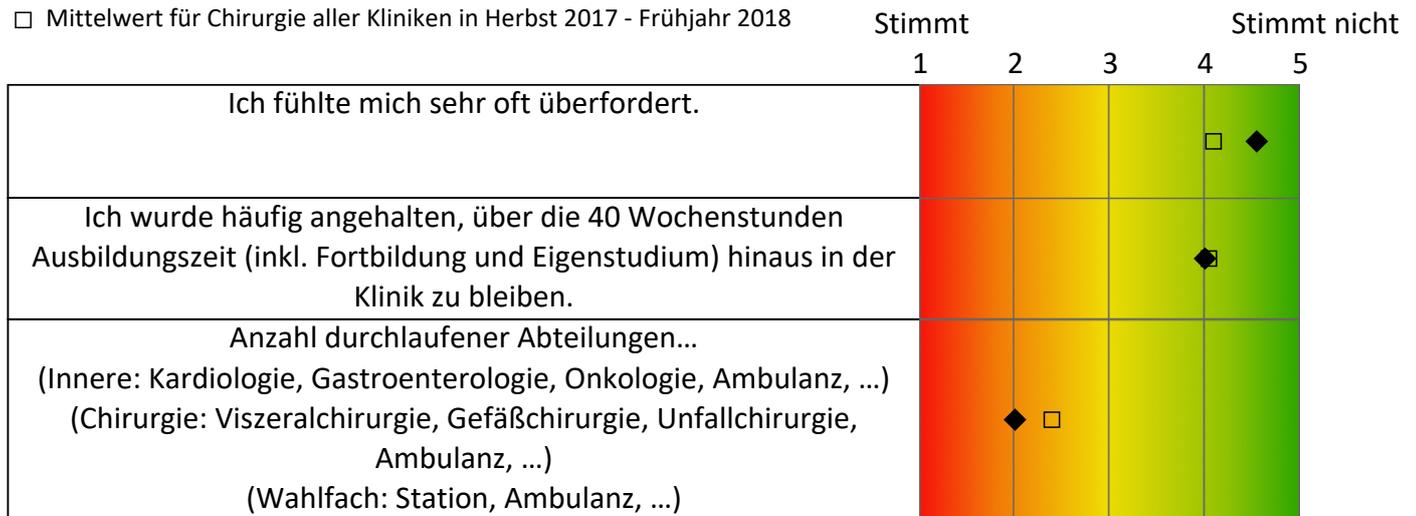
Stimmt 1 2 3 4 5 Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.			◆ □		
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)		◆ □			
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)		□ ◆			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.			◆		
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.			◆ □		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆ □		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.			◆ □		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				◆	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆	□		
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆ □				
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆ □				
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		◆ □			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆ □				
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial ver gebe ich die Schulnote:		◆ □			

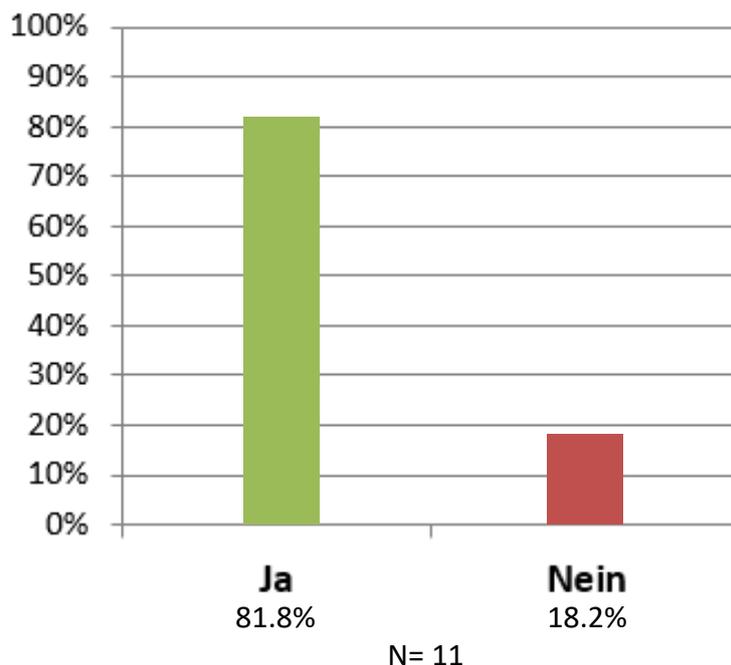
**Klinik:** Ev. Krankenhaus Kalk  
**Zeitraum:** Herbst 2017 - Frühjahr 2018  
**Abteilung:** Chirurgie  
**N=** 11



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017 - Frühjahr 2018
- Mittelwert für Chirurgie aller Kliniken in Herbst 2017 - Frühjahr 2018



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	Ambulanz ist sehr lehrreich. Sehr angenehmes Arbeitsklima mit freundlichen Kollegen.	Ambulanz	Die meisten Ärzte nehmen sich wenig Zeit für Teaching auf der Station	keine
Student 2	Ja	Sehr nettes Team sowohl in der Viszeralchirurgie als auch in der Unfallchirurgie.	Eigeninitiative und Lernbereitschaft wurden belohnt.	In der Viszeralchirurgie muss man enorm viel Haken halten und verpasst oft die Chance dadurch Mittagzuessen. Insbesondere unschön, da einem noch erklärt wird, dass die Haken auch durch mechanische Systeme gehalten werden können.	Eigenverantwortlich Patienten zu betreuen war nur bedingt möglich, da wenig Zeit für Teaching.
Student 3	Ja	weiterempfehlen, weil die Ärzte auf alle chirurgische Abteilung super nett waren. Ich bin wirklich jeden Tag mit großer Lust zur Arbeit gefahren.	Die Zeit und die Mühe die alle gegeben haben, um mir etwas beizubringen.	Alles war perfekt.	Keine Vorschläge.
Student 4	Nein				
Student 5	Nein				
Student 6	Ja	Mir hat das halbe Tertial im EVK Kalk teilweise gut gefallen, das Team ist super nett, der Chefarzt ist sehr nett und hat mich sogar am ersten Tag persönlich begrüßt. Alle Oberärzte sind nett und kompetent und die Assistenten sind ebenfalls überwiegend cool!  Leider konnte ich in meinen 2 Monaten keine Patienten selber	In meiner letzten Zeit bin ich jedoch verstärkt in die ZNA / Notfall gegangen, dabei konnte ich Patienten selber untersuchen, mit dem Assistenten besprechen, Riss-Quetsch-Wunden nähen, Sonos machen und kleinere Therapieentscheidungen treffen, was mir super viel Spaß gemacht hat!	Leider konnte ich in meinen 2 Monaten keine Patienten selber betreuen, da ich alleine als PJ'ler war. Somit stand ich super viel im OP (in einer Woche hatte ich mal 5 Hemikolektomien jeweils für 5 Stunden) und meist als 2. Assistent. Dabei kam man sich eher als billiger Hakenhalter vor als als Medizinstudent... Jedoch durfte ich im OP immer fragen stellen welche	Mehr Rotation (in die Unfallchirurgie, mit den OA zusammen Pat. aufnehmen... etc.), mehr eigene Patienten betreuen, weniger OP Zeit.

**Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...**

betreuen, da ich alleine als PJ'ler war. Somit stand ich super viel im OP (in einer Woche hatte ich mal 5 Hemikolektomien jeweils für 5 Stunden) und meist als 2. Assistent . Dabei kam man sich eher als billiger Hakenhalter vor als als Medizinstudent... Jedoch durfte ich im OP immer fragen stellen welche mir beantwortet wurden, ohne das die Ärzte genervt waren.

Leider konnte ich dementsprechend auch nicht so oft an der PJ-Fortbildung (immer Dienstags) teilnehmen...

**Mir hat besonders gut gefallen:**

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

mir beantwortet wurden, ohne das die Ärzte genervt waren.

Student 7	Ja	ich kann es weiterempfehlen, weil es ein guter chirurgischer Rundumblick bei einem netten Team war.	das Team sehr nett ist und man gut integriert wird. Zudem rotiert man durch die verschiedenen Chirurgieabteilungen und kann in alles Einblick bekommen.	Dass ich gerne eigene Patienten betreuen wollte, aber es nicht wirklich möglich war.	
Student 8	Ja	nettes Team.		ich hatte keine Möglichkeit, in die Ambulanz zu rotierne.	
Student 9	Ja	Das Team der chirurgischen Abteilungen (UCH/CH) ist wirklich ausgesprochen freundlich und kollegial. Wenn man sich einbringt wird man als PJler durchaus wertgeschätzt und insbesondere in der Ambulanz sowie in der	Das gesamte Team. Mir haben insbesondere die Nachtdienste, meine Zeit in der Ambulanz und der Unfallchirurgie sehr gefallen, obwohl ich das ganze Studium nie besonders chirurgieaffin war.	An Tagen in denen man in der Viszeralchirurgie mal nicht in den OP musste hatte man oft Zeiten ohne konkrete Aufgaben auf Station bzw. keinen PC-Arbeitsplatz um sinnvoll mitzuarbeiten.	Mehr Vertrauen in die PJler. Jeden Monat einen Zettel vom Oberarzt unterschreiben zu lassen, dass man anwesend war, den man dann in die Personalabteilung tragen muss um mit einem Monat Verzug sein Gehalt zu bekommen zeugt von wenig

**Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...**

Unfallchirurgie wurde man ermuntert eigenständig und tatsächlich ärztlichen zu arbeiten. Natürlich muss man auch im OP stehen. Natürlich sind lange abdominalchirurgische Eingriffe anstrengend und man hat nicht die ganze Zeit einen 1A Blick auf das was geschieht. Aber es gehört dazu. Wenn man sich darauf einlässt und Interesse zeigt wird einem niemand die Antwort auf eine Frage verwehren. Der Umgangston ist immer angemessen gewesen und auch wer einen schwachen Kreislauf hat muss hier keine Angst vor Häme haben.

**Mir hat besonders gut gefallen:**

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

Vertrauen in die Leistungsbereitschaft der Studierenden.

Student 10 Ja

Student 11 Ja

Sehr sympatisches Team.  
Wer chirurgisches Interesse zeigt, darf sehr viel machen.